



Zentrum für Primäre Prävention
und Körperpsychotherapie

Polyvagal-Theorie – Pro und Contra

Neurowissenschaftliche Grundlagen, Anwendungen
und aktuelle Diskussionen der Polyvagal-Theorie

Live-Online-Workshop mit Dr. med. Antonia Pfeiffer

An diesem Abend beschäftigen wir uns intensiv mit der Frage, was wir wirklich im klinischen oder therapeutischen Alltag aus dem Wissen der Polyvagal-Theorie ganz praktisch für unsere Arbeit mitnehmen können. Wie wir vielleicht noch ein Stück tiefer in das Wissen über Regulation, Sicherheit und Verbindung eintauchen können. Und wie man vor allen Dingen je nach Krankheitsbild unterschiedliche Therapieziele formulieren kann.

Außerdem geht es um die Frage, wie wir mit der Kritik an der Polyvagal-Theorie umgehen. In welchen Punkten haben die Kritiker der Polyvagal-Theorie vielleicht recht und fordern uns auf, ein bisschen tiefer zu schauen und in unserer eigenen Sprache im Umgang mit der Theorie noch akkurater zu werden? An welchen Stellen schießen sie weit über das Ziel hinaus und schädigen eine wissenschaftlich gut fundierte Theorie?

Und last but not least: Wie gehen wir damit um, wenn andere Menschen uns mit der Kritik konfrontieren und diese in ihrer Absolutheit an uns herantragen? Was sind Antworten, die wir geben können, die wissenschaftlich valide sind und gleichzeitig die Menschen in ihren Bedenken ernst nehmen, ohne sie vor den Kopf zu stoßen oder zu beschämen?

Antonia Pfeiffer beschäftigt sich seit dem Jahr 2016 intensiv mit der Polyvagal-Theorie und übersetzt das Wissen ganz konkret in die therapeutische Praxis. Seit zwei Jahren setzt sie sich intensiv mit den kritischen Texten auseinander und übersetzt diese ebenfalls in eine leicht verständliche Sprache. Sie prüft jeden einzelnen Kritikpunkt und recherchiert gegebenenfalls gegenteilige Studien.

Sie freut sich auf einen interaktiven Abend, an dem wir wirklich in die Tiefe gehen.

Dr. med. Antonia Pfeiffer ist Ärztin und Wissenschaftlerin. Sie forscht seit 2014 zu neurowissenschaftlichen Wirkhypothesen von körperlicher Emotionsregulation und bifokalen Stimulationstechniken. Ihr Schwerpunkt liegt auf den Wirkmechanismen der Methode PEP (Prozess- und Embodimentfokussierte Psychologie), der Forschung zu emotionalen Erinnerungen und der Frage, welche Rolle Berührung in der Regulation von Emotionen spielen kann. In eigener ärztlicher Praxis arbeitet sie mit großer Freude mit PEP.

**Schreibambulanz | Elternschule
Körperpsychotherapie | Weiterbildung**

Bahnhofstraße 12 | 28195 Bremen
0421 349 12 36 | kontakt@zeppbremen.de
www.zeppbremen.de



Leitung

Dr. med. Antonia Pfeiffer

Termin

8. September 2026

Uhrzeit

18:30 – 21:30 Uhr

Kosten

75 €
(exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Veranstaltungsort

Online

Anmeldung nur über die Homepage

www.zeppbremen.de/online

Telefonische Auskünfte

Sekretariat ZePP | Telefon 0421 349 12 36
Sprechzeiten: Di und Do 10:00 – 12:00 Uhr
Mi 14:00 – 15:00 Uhr

Die Teilnahme kann für die Rezertifizierung mit 50 % anerkannt werden.